

# Drei Ansätze zur Erfassung von Treibhausgasemissionen aus Mooren

Die Treibhausgas- (THG-) Emissionen aus Mooren werden von verschiedenen Ansätzen abgebildet. Sie unterscheiden sich im Zweck der Erfassung, der Auswahl der untersuchten Fläche und der Erfassungsmethode. Einige Flächen werden von mehreren Ansätzen zugleich betrachtet. Aufgrund der unterschiedlichen Erfassungsmethoden können die für eine solche Fläche ermittelten THG-Emissionen von Ansatz zu Ansatz voneinander abweichen. Die in einem Ansatz ermittelten Emissionen können daher nicht unmittelbar in einen anderen Ansatz integriert werden.

## LEGENDE:

- Staatsgrenze █
- Moorkörper █
- Moorklimaschutzprojektfläche █
- Private Entität (z. B. Unternehmen) █

### Nationales THG-Inventar

Es werden die gesamten THG-Emissionen **eines Staates** als Nachweis für Fortschritte bei der Erreichung international vereinbarter Klimaziele erfasst. Die Emissionen von Mooren werden für all die Moorflächen erfasst, die innerhalb des Staatsgebietes liegen und unter die nationale Definition kohlenstoffreicher Böden fallen.



### Moorklimaschutzprojekt

Es werden erzielbare Emissionsminderungen für eine spezifische Projektfläche zunächst projiziert. Während der Projektdurchführung und nach Projektabschluss werden erzielte Emissionsminderungen insbesondere als Wirkungsnachweis gegenüber privaten und öffentlichen Geldgebern ermittelt. Die betrachteten Projektgebiete liegen zumeist innerhalb eines Moorkörpers und sind entsprechend der Projektvorgaben klar von umliegenden (Moor-) Flächen abgegrenzt.



### Privater THG-Bericht

Es werden die von einer privaten Entität (z. B. Unternehmen) im In- und Ausland verantworteten THG-Emissionen erfasst zum Nachweis für die Erreichung individueller Klimaziele oder zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. Corporate Social Responsibility Directive). Mooremissionen werden im gewählten Umfang für die Moorflächen erfasst, die direkt oder indirekt von der Entität beeinflusst werden.



### Abschätzung der THG-Emissionen

Die Grundlage stellen erfasste Standorteigenschaften dar. Darüber erfolgt die Zuordnung einer Teilfläche zu einer Emissionsklasse mit vordefinierten Standorteigenschaften und THG-Emissionen je Flächeneinheit. Alternativ werden die THG-Emissionen mit statistischen oder prozessbasierten Modellen berechnet.

### Erfassung der Standorteigenschaften und Landnutzung von Mooren durch:

- Regionale/Nationale Datensätze (z. B. Landnutzungskarten)
- Auswertung von Satellitenbildern
- Modellgestützte Abschätzung von Standorteigenschaften (z. B. Grundwasserflurabstände)
- Vor-Ort-Untersuchungen (z. B. Vegetationskartierung, Messung von Grundwasserflurabständen)

